



Acer japonicum 'Aconitifolium'



Höhe	5-8 (12) m
Breite	4-7m
Krone	breit verkehrt eiförmig bis rund, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	glatt, graubraun
Blatt	7-/11-lappig, Lappen tief geschlitzt, matt mittelgrün, 15-20 cm
Herbstfärbung	Gelb, Orange, Rot, Lila
Blüte	Blütenrispen rot, April/Mai
Früchte	einsamig, geflügelt, immer in Paaren
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, aber nicht zu trocken
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6 (-23,3 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	kübel, kleine gärten, innenhof gärten
Form	mehrstämmige Baum
Ursprung	Japan, 1888
Synonyme	Acer japonicum 'Maiku Jaku'

Wächst von einem massiven Strauch zu einem kleinen bzw. mittelgroßen mehrstämmigen Baum heran. Die breite Krone wird schließlich nahezu rund. Die relativ großen Blätter besitzen tief geschlitzte Lappen. Trotz der kräftigen Blätter erhält der 'Aconitifolium' dadurch keine grobe Ausstrahlung. Die matt mittelgrünen Blätter färben sich leuchtendgelb und orangefarben bis tiefdunkelrot oder sogar rotviolett. 'Aconitifolium' ist eine alte mit giftigen Teilenpanische Sorte, die unter mehreren Synonymen im Handel ist. Dass der Baum in Europa so weit verbreitet ist, hat sogar dazu geführt, dass der europäische Sortenname 'Aconitifolium' der mit giftigen Teilenpanischen Bezeichnung 'Maiku Jaku' (zu Deutsch: tanzender Pfau) vorgezogen wird. Weitere Synonyme sind 'Fern Leaf', 'Filicifolium', 'Palmatifidum' und 'Veitchii'.